

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	XIII
Abbildungsverzeichnis.....	XV
Teil A Grundlagen	1
1 Der Bologna-Prozess in Deutschland: Stand und Perspektiven.....	3
1.1 Ausgangslage.....	3
1.2 Ziele des Bologna-Prozesses.....	3
1.2.1 Stand der Umsetzung 2015	8
1.2.2 Der Bildungsbegriff in Zeiten von Bologna.....	11
1.2.3 Kritische Stellungnahmen zur Hochschulreform.....	13
1.3 Anerkennung von Bachelor und Master bei den Studierenden	17
1.4 Anerkennung von Bachelor und Master in der Wirtschaft	18
1.4.1 Bevorzugter Abschluss – der Master.....	19
1.4.2 Anforderungen von Unternehmen an Hochschulabsolventen	22
1.4.3 Gehaltserwartungen bei Bachelor- und Masterabschlüssen	22
1.5 Wissenschaftliche Weiterbildung im Bologna-Prozess	24
1.5.1 Voraussetzungen für die Teilnahme an wissenschaftlicher Weiterbildung	26
1.5.2 Weiterbildungsangebote	29
1.5.3 Qualitätssicherung von (Weiterbildungs-) Studiengängen.....	30

2	Gender in der (wissenschaftlichen) Weiterbildung.....	35
2.1	Teilnahme in Deutschland an (wissenschaftlicher) Weiterbildung.....	37
2.2	Ziele und nachgefragte Inhalte	43
2.3	Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Weiterbildung von Frauen und Männern.....	47
2.4	Konsequenzen im Bologna-Prozess	49
2.4.1	Kriterien geschlechtergerechten Studierens	52
2.4.2	Maßnahmen zur Umsetzung in der Lehre.....	53
	Teil B Empirische Erhebungen	57
3	Problemdarstellung.....	59
3.1	Vorstellung des Masterstudienganges „Leitung und Kommunikationsmanagement“	60
3.2	Ziele des Masterstudienganges	61
3.3	Ziele der Arbeit	62
4	Methodik und Vorgehensweise	73
4.1	Methoden.....	73
4.1.1	Qualitative Erhebung.....	73
4.1.2	Evaluationsstudie	76
4.2	Instrumente	77
4.2.1	Interviewgestaltung	80
4.2.2	Evaluationsfragebogen	83
4.2.3	„Follow-Up“-Fragebogen.....	84
4.3	Gütekriterien	86
4.4	Interviewdurchführung.....	89
4.4.1	Zeitlicher Rahmen	89
4.4.2	Im Vorfeld der Befragung.....	91

4.4.3	Setting.....	91
4.4.4	Interviewführung	92
4.5	Dokumentation der Daten.....	93
4.5.1	Interviewdaten	93
4.5.2	Fragebogendaten.....	95
4.6	Auswertungsverfahren.....	95
4.6.1	Inhaltsanalyse	95
4.6.1.1	Ablaufmodell der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring.....	99
4.6.1.2	Die Technik der Strukturierung	102
4.6.1.2.1	Allgemeines Ablaufmodell der strukturierenden Inhaltsanalyse.....	104
4.6.1.2.2	Inhaltliche Strukturierung	105
4.6.2	Kategoriensystem und Kodierregeln.....	108
4.6.2.1	Vorgehensweise	109
4.6.2.2	Kategorienbildung.....	110
4.6.2.3	Ankerbeispiele und Kodierregeln.....	121
5	Beschreibung der Stichprobe	123
6	Ergebnisse	129
6.1	Entscheidung für den Studiengang.....	130
6.1.1	Zufriedenheit mit bisheriger Ausbildung	130
6.1.2	Zufriedenheit mit bisheriger beruflicher Position.....	132
6.1.3	Entscheidung für den Studiengang aus persönlichem Interesse	133
6.1.4	Entscheidung für den Studiengang durch persönliches/fachliches Defizitempfinden.....	135
6.1.5	Entscheidung für den Studiengang durch (höher qualifizierte) Familienangehörige.....	135
6.1.6	Entscheidung für den Studiengang durch die höher qualifizierte Partnerin/den höher qualifizierten Partner.....	136

6.1.7	Entscheidung für den Studiengang durch das Berufsumfeld.....	136
6.2	Erwartungen an den Studiengang	137
6.2.1	Erwartungen in beruflicher Hinsicht	137
6.2.2	Erwartungen in persönlicher Hinsicht	137
6.2.3	Erwartungen an die Durchführung und Wertigkeit der Weiterbildung	138
6.3	K3 Bewertung des Studiengangs	139
6.3.1	Niveau des Studienganges	139
6.3.2	Durchführbarkeit des Studiums.....	141
6.3.3	Nutzen für die berufliche Praxis	143
6.3.4	Persönlicher Nutzen	144
6.3.5	Nutzen für den beruflichen Aufstieg.....	144
6.3.6	Unterstützung durch Dozentinnen und Dozenten.....	145
6.3.7	Einhalten von Zeitvorgaben.....	146
6.4	Bewertung des Studierens durch das Umfeld.....	147
6.4.1	Bewertung durch die Kolleginnen und Kollegen (einschließlich der Führungskraft)	147
6.4.2	Bewertung durch die Familie.....	148
6.4.3	Bewertung durch die Freunde.....	150
6.5	Bewertung der Studiengruppe.....	151
6.5.1	Heterogenität der Gruppe	151
6.5.2	Vorerfahrungen der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer	151
6.6	(Didaktische) Qualität der Veranstaltungen	152
6.6.1	Bevorzugte Seminarform.....	152
6.6.2	Inhaltliche zielgruppenbezogene Aufbereitung	153
6.6.3	Prüfungsgestaltung.....	155
6.6.4	Angebotsvielfalt	155
6.7	Bewertung der Lehrenden.....	157
6.7.1	Zielgruppenorientiertheit	157

6.7.2	Fachkompetenz	159
6.7.3	Aktueller Praxisbezug	160
6.7.4	Leitungsverhalten.....	161
6.8	Bewertung der Rahmenbedingungen	162
6.8.1	Raumsituation	162
6.8.2	Verpflegung/Verpflegungsmöglichkeiten	163
6.8.3	Bibliothek (Öffnungszeiten, Angebot, Service).....	164
6.9	Bewertung des Weiterbildungsanbieters	164
6.9.1	Organisation	165
6.9.2	Betreuung.....	167
6.10	Bewertung des Wissenszuwachses.....	167
6.10.1	Veränderungen im privaten Umfeld.....	168
6.10.2	Veränderung in der beruflichen Interaktion.....	169
6.11	Berufliche Entwicklung.....	170
6.11.1	Bereits stattgefundene berufliche Höherstufung.....	170
6.11.2	Erwartete bzw. gewünschte berufliche Höherstufung.....	171
6.11.3	Erwartungen an eine andere (höhere) Position	171
6.12	Erwartungen an die Hochschule nach Abschluss des Studiums	172
6.13	Zukunftspläne	174
6.13.1	Private Zukunftspläne.....	174
6.13.2	Berufliche Zukunftspläne	174
6.13.3	Weiterbildungspläne.....	174
6.14	Unterschiede in den Kohorten	175
6.15	Ergebnisse der semesterbegleitenden Kursevaluationen.....	176
6.16	Ergebnisse der „Follow-Up-Befragung“ im Sommer 2015	178
6.17	Hypothesenüberprüfung.....	179

Teil C Diskussion der Ergebnisse	181
7 Interpretationen der Ergebnisse aus den Interviews	183
7.1 Entscheidungen für den Studiengang	183
7.2 Erwartungen an den Studiengang	189
7.3 Bewertung des Studiengangs.....	190
7.4 Bewertung des Studierens durch das Umfeld.....	198
7.5 Bewertung der Studiengruppe.....	202
7.6 (Didaktische) Qualität der Veranstaltungen.....	204
7.7 Bewertung der Lehrenden.....	209
7.8 Bewertung der Rahmenbedingungen	213
7.9 Bewertung des Weiterbildungsanbieters.....	215
7.10 Bewertung des Wissenszuwachses.....	216
7.11 Berufliche Entwicklung.....	219
7.12 Erwartungen an die Hochschule nach Abschluss des Studiums	219
7.13 Zukunftspläne	220
8 Diskussion der Ergebnisse der semesterbegleitenden Kursevaluationen	223
9 Diskussion der Ergebnisse der „Follow-Up- Befragung“ im Sommer 2015	225
10 Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	227

Teil D Folgerungen	235
11 Konsequenzen für die wissenschaftliche Weiterbildung....	237
11.1 Empfehlungen für die Durchführung von Weiterbildungsangeboten	237
11.2 Umsetzung der „Wissenschaftlichkeit“ in der Hochschulweiterbildung.....	238
12 Fazit und Ausblick.....	241
Literaturverzeichnis	247
Anhang.....	267